

## Stellenbeschreibung für Beamte/Beschäftigte vom \_\_\_\_\_

1. Anlass			
<input checked="" type="checkbox"/> Neueinrichtung		<input type="checkbox"/> Neubesetzung	
<input type="checkbox"/> Aufgabenänderung		<input type="checkbox"/> Sonstiges	
		<input type="checkbox"/> Bewertungsüberprüfung	
2. Allgemeines/Organisatorische Einordnung			
<b>Stellen-Nummer</b>	<b>00373/ xx</b>	<b>Stellen-Wert derzeit</b>	<b>E / XX</b>
		<small>Besoldungs-/Entgelt- inkl. Fallgruppe</small>	
<b>Stellenbezeichnung</b> <small>(z. B. Abteilungsleitung, Sachbearbeitung):</small>		<b>Organisationseinheit:</b>	
Stellvertretung Wachführer Rettungsdienst		FD 37.3.1	
<b>Name, Vorname</b>		<b>Besoldungs-/Entgelt- inklusive Fallgruppe</b>	
		E / 10	
<b>Stelle wird wahrgenommen seit:</b>		<b>Beschäftigungsumfang:</b>	
neu		x Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit mit _____%	
Wem ist die/der Stelleninhaber unmittelbar unterstellt?			
00373-1 Wenzel, Robert (Arbeitsgruppenleiterin/ Wachführer Rettungsdienst),			
Der/dem Stelleninhaber/in sind ständig unterstellt:			
Anzahl/ggf. Stellennummer:		Besoldungs-/Entgelt- inklusive Fallgruppe	
- 120 Rettungsdienstmitarbeitende (RS, RA, NFS)		E 4 bis E N	
- Rettungswachenleitung		E 10	
<b>Stelleninhaber/in wird vertreten von:</b>		<b>Stelleninhaber/in vertritt:</b>	
00373-1 Wenzel, Robert		00373-1 Wenzel, Robert	

<b>3. Aufgabenbeschreibung</b>	
<b>3.1 allgemeine Aufgabendarstellung</b>	
Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten nehmen Sie bitte bei Punkt 3.2 vor.	
<b>Nr.</b>	<b>wesentliche Aufgaben</b> , nutzbar für eine Stellenausschreibung oder Beurteilung/Zeugnis
a)	Stellvertretende Wachführung Rettungsdienst
b)	Einsatzdienst auf einem KTW, MZF, NEF gemäß Qualifikation

<b>3.2 detaillierte Beschreibung der Tätigkeiten/Arbeitsvorgänge</b>		
<p>■ Beschreiben Sie die unter Punkt 3.1 genannten Tätigkeiten ausführlich, vollständig und verständlich. Nutzen Sie ein beschreibendes Verb bezogen auf eine Tätigkeit und ein Objekt/Produkt.</p> <p>■ Ermitteln/Schätzen Sie die Zeitanteile je abgrenzbarer Tätigkeit, bezogen auf die gesamte Arbeitszeit. Die Summe muss 100 % ergeben (auch bei Teilzeitstellen).</p>		
<b>Nr.</b>	<b>Beschreibung der Tätigkeiten/Arbeitsvorgänge</b>	<b>Zeitanteil in %</b>
1)	<p><u>Stellvertretende Wachführung Rettungsdienst</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>●Wahrnehmung der Aufgabenstellung der Wachführung Rettungsdienst als ständige Vertretung für den Bereich des Einsatzdienstes , organisatorische Fragen und zusätzliche delegierte Aufgabenübernahme aus dem Leitungsbereich</li> <li>●Personalführung im Einsatzbetrieb Rettungsdienst mit Personalgesprächen, Erstellung von Beurteilungen, Beurteilungsbeiträgen sowie Arbeitszeugnissen</li> <li>●Übergreifende einsatztaktische Konzeptionserarbeitung und enge Zusammenarbeit mit Behörden, Dienststellen und anderen Organisationen in enger Abstimmung mit der Rettungsdienstleitung. Zeitgleich erste Schnitt- bzw. Analysestelle zur Klärung von Problemen innerhalb der Zusammenarbeit</li> <li>●Projektarbeit</li> <li>●Strategische Führungsunterstützung der Rettungsdienstleitung bei wichtigen Entscheidungen und Grundsatzfragen für den Bereich des Einsatzdienstes</li> <li>●Erstellung von Stellenbeschreibungen, Sichtung und Bewertung von Bewerbungen, Teilnahme an Vorstellungsgesprächen und Personalauswahl, Erstellung neuer Konzepte zur Personalgewinnung im Einsatzdienst</li> <li>●Steuerung und Mitarbeit in Arbeitsgruppen (intern und auf Landesebene)</li> <li>●Überwachung, Beratung und Unterstützung des im Rettungsdienst angewandten Qualitätsmanagement</li> <li>●Datenerfassung für die Gehaltsabrechnung</li> <li>●Schulung und Unterweisung des auf der Rettungswache sowie der</li> </ul>	75%

	<p>NEF Wache tätigen Einsatzpersonals</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>●Einsatz als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst bei größeren Schadenslagen</li> <li>●Mitwirkung bei der Haushalts- und Beschaffungsplanung für den Einsatzbetrieb Rettungsdienst <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeit bei Ausschreibungen und Vertragsgestaltungen von Rettungsdienstleistungen</li> <li>- Erstellung von Leistungsbeschreibungen für die Beschaffung von Geräten und Material</li> <li>- Mitarbeit bei der Entscheidung über Grundsatzfragen zur Beschaffung der medizinischen Ausrüstung, der rettungsdienstlichen Kleidung und aller im Rettungsdienst verwendeten Geräten sowie die anschließende Beschaffung</li> </ul> </li> <li>●Mitwirkung im Katastrophenschutz, insbesondere Beratung in med.-techn. Fragen</li> </ul>	
2)	<p><u>Einsatzdienst</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>●Führen oder Fahren eines Krankentransportwagen (KTW), Mehrzweckfahrzeugs (MZF) oder Notarztfahrzeugs (NEF) des Rettungsdienstes entsprechend der Qualifikation</li> <li>●Leiten des Einsatzes als Führer des NEF beim gemeinsamen Einsatz mit einem MZF bei entsprechender Qualifikation</li> <li>●Durchführung der Notfallrettung und Krankentransporten</li> <li>●Behandlung der Patienten gemäß den Handlungsempfehlungen für den Rettungsdienst im Land Schleswig-Holstein</li> <li>●Durchführung der erforderlichen Desinfektions- und Reinigungsarbeiten</li> <li>●Verantwortlich für die Einsatzbereitschaft des Fahrzeugs und der darauf verlasteten Geräte; Prüfung auf Vollzähligkeit</li> <li>●Wartungs- und Prüfarbeiten unter Beachtung der Prüffristen</li> </ul> <p>Dokumentation des Einsatzablaufes in papier/ digitaler Form</p>	25 %

★ ggf. weitere Zeilen bilden

4. Für die Erledigung der Tätigkeiten/Arbeitsvorgänge erforderliche Fachkenntnisse	
Welche Fachkenntnisse werden für die Erledigung der Tätigkeiten/Arbeitsvorgänge (Bezug Nr. 3.2) regelmäßig benötigt, in welchem Umfang, in welcher Qualität? (z. B. anzuwendende Gesetze, Verordnungen, sonstige Fachkenntnisse etc.).	
Nr.	Fachkenntnisse und Umfang
zu 1)	Ausgeprägte und gute Kenntnisse des Schleswig-Holsteinisches Rettungsdienstgesetz inklusive der Durchführungsverordnung, Eckpunktevereinbarung, unterschiedlichste Landeskonzepte (VEF, Baby ITW etc.), TVöD, Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit, Personaleinsatzplanung und Dienstplangestaltung im Rettungsdienst der

	<p>Stadt Neumünster</p> <p>Medizinproduktegesetz, Medizinproduktebetreiberverordnung, Hygieneverordnung, DIN Vorgaben sowie Ausstattungsvorgaben seitens der AG Rettungsdienst</p> <p>Sehr gute spezielle EDV- Kenntnisse in Programmen der Office-Pakete</p>
zu 2)	<p>Schleswig-Holsteinisches Rettungsdienstgesetz inklusive der Durchführungsverordnung, Handlungsempfehlungen für den Rettungsdienst im Land Schleswig-Holstein, Medizinproduktegesetz, Medizinproduktebetreiberverordnung, Hygieneverordnung, DIN Vorgaben sowie Ausstattungsvorgaben seitens der AG Rettungsdienst, Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit</p>

★ ggf. weitere Zeilen bilden

<b>5. Dienstliche Beziehungen/Kontakte</b>	
■	Welche dienstlichen Beziehungen (mündliche/telefonische Gespräche, etc.) gibt es bei den zu erledigenden Tätigkeiten/Arbeitsvorgängen (Bezug Nr. 3.2)?
■	Nennen Sie Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige oder strittige Themen und Gesprächspartner.
<b>Nr.</b>	<b>Beschreiben der dienstlichen Beziehungen</b>
zu 1)	<p>Persönlicher, schriftlicher und telefonischer Informationsaustausch mit Vorgesetzten im Fachdienst, mit Mitarbeitenden von anderen Behörden z.B. in Landesarbeitsgruppen.</p> <p>Regelmäßiger persönlicher, schriftlicher und telefonischer Informationsaustausch mit allen Mitarbeitenden, welche auf einem Rettungsmittel eingeteilt sind sowie zu den Mitarbeitenden der anderen Abteilungen. Aufrechterhaltung des Regeldienstes auch bei angespannter Personallage</p> <p>Regelmäßiger persönlicher, schriftlicher und telefonischer Informationsaustausch mit allen Mitarbeitenden, welche im Bereich der Werkstätten zusätzlich tätig sind sowie zu handelnden Fachfirmen, Abnahme von Reparaturangelegenheiten auch von Fachfirmen</p>
zu 2)	Sehr individueller Kontakt zu den Patienten sowie zu den Mitarbeitenden in den Krankenhäusern und Alten- und Pflegeheimen.

★ ggf. weitere Zeilen bilden

<b>6. Selbständigkeit/Handlungsspielraum</b>	
Bei welchen Tätigkeiten (Bezug Nr. 3.2) besteht Handlungsspielraum (Ermessens-, Beurteilungs-, Entscheidungsspielraum, Unterschriftsbefugnisse...) und in welcher Dimension?	
<b>Nr.</b>	<b>Erläuterung des Handlungsspielraumes</b>
zu 1)	Eigener Handlungsspielraum innerhalb der beschriebenen Aufgaben im Rettungsdienst. Eigenverantwortung und selbstständige Leistungen innerhalb zahlreicher anstehender Projekte. Organisatorische Weisungsbefugnis und Verantwortungsübernahme gegenüber dem Personal des Einsatzdienstes. Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Rettungsdienstes durch Innovationen und Änderungen, welche der besseren Versorgung der Patienten und der Patientensicherheit dient, die Mitarbeitendenmotivation und den Arbeitsschutz erhöht sowie die Effizienz und Wirtschaftlichkeit steigert.

zu 2)	Selbständige Anamnese und daraus die entsprechende Anwendung der Handlungsanweisung .
-------	---

★ ggf. weitere Zeilen bilden

## 7. Verantwortung (Ausführungsverantwortung/Leistungsverantwortung)

Bitte Verantwortungspotential der Stelle angeben, sofern nicht bereits aus den Ausführungen unter 3.2 erkennbar.

Nr.	Ausführungsverantwortung (Aufzählung der Bereiche oder Personenkreise, auf die sich das Arbeitsverhalten in der Regel auswirkt)
zu 1)	Je nach Situation von einzelnen Personen bis zu allen Mitarbeitern des Fachdienstes sowie den Notärzten und Leitenden Notärzten, welche im Rettungsdienst eingesetzt werden oder hierzu Berührungspunkte haben. Disziplinarvorgesetzter für die Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der LOB-Zielvereinbarungen für alle Mitarbeitende in der AG 37.3.1. Firmen, die ausführende Tätigkeiten im Rettungsdienst haben
zu 2)	Als NEF Fahrer über die MZF- Besatzung; Fahrer des MZF
	<b>Leistungsverantwortung</b> (nur auszufüllen, wenn mind. 50 % Leitungstätigkeiten)
a)	Erläuterungen zur Bedeutung der Produkte für die Zielgruppe Fachvorgesetzter für alle im Rettungsdienst der Stadt Neumünster tätigen Mitarbeitenden
b)	Erläuterungen zur Größe der Zielgruppe Alle im Rettungsdienst der Stadt Neumünster (Beschäftigte, Beamte)
c)	Anforderungen an Personalführung und Organisationsgestaltung
d)	Anforderungen an Gestaltung und Bewirtschaftung des Budgets

★ ggf. weitere Zeilen bilden

## 8. Besondere Anforderungen an die Stelle

Begründen Sie die notwendige Vor- und Ausbildung für die Stelle

Begründen Sie zusätzliche Qualifikationsnotwendigkeiten für die Stelle

Bachelorstudiengang im Bereich Rettungsingenieurswesen oder vergleichbar sowie eine rettungsdienstliche Ausbildung (mindestens Rettungssanitäter mit Einsatzerfahrung).

Begründen Sie die notwendige Erfahrung für die Stelle

Diese Stelle soll zur Entlastung und Unterstützung der Rettungsdienstleitung führen. Daher sind umfangreichere Kenntnisse des Rettungswesens sowie Grundkenntnisse des Katastrophen- und Brandschutzes erforderlich.

**Die Stellenbeschreibung wurde gefertigt am/von:**

--

Ort, Datum, Name (Amts-/Dienstbezeichnung), Tel., Unterschrift

**Bestätigung zur Richtigkeit aller Angaben - insbesondere zur auszuübenden Tätigkeit -  
durch die/den Vorgesetzten**

Die Richtigkeit aller Angaben wird hiermit bestätigt (ggf. nötige Hinweise):

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift des/der Vorgesetzten (Amts-/Dienstbezeichnung), Tel.